

**Lemberg—Czernowitz—Jassy-Eisenbahn-  
Gesellschaft.**

Der Verwaltungsrat hat in der unter dem Vorsitz des Präsidenten Ladislaus Freiherrn v. Dirsztyh gestern abgehaltenen Sitzung die Rückwirkung, die infolge der Kriegserklärung Rumäniens in den Verhältnissen der Gesellschaft vorübergehend sich geltend machen wird, einer eingehenden Erörterung unterzogen. Der Präsident machte dann die Mitteilung, daß die erste Hälfte der rumänischen Annuität im Betrage von 1,932.586 Lei Eingang gefunden hat, so daß, falls unvorhergesehene Ereignisse nicht hinzutreten, das voraussichtliche Gebarungsergebnis für das Jahr 1916 nach Bestreitung des gesamten Anlehendienstes eine 5prozentige Verzinsung des Aktienkapitals ermöglichen würde.

Der Verwaltungsrat hat hierauf über Antrag des Präsidenten den Beschluß gefaßt, von der in der letzten Generalversammlung der Aktionäre erteilten Ermächtigung zur Einlösung des am 1. November 1916 fällig werdenden Aktiencoupons mit dem Betrage von 10 Kronen nur teilweise Gebrauch zu machen und denselben mit 7 Kronen 50 Heller auszusahlen. Die Verfügung über den Rest des Ergebnisses des Jahres 1916 bleibt der Beschlußfassung der im nächsten Jahre stattfindenden Generalversammlung der Aktionäre vorbehalten.